

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Pfingstsonnabend, den 8. Juni 1935, nachm. 6 Uhr

Bach=Vesper

● Joh. Seb. Bach (1685—1750):

J. J. Fantasia super „Komm, heiliger Geist, Herre Gott“
(Canto fermo in Pedale)

Gemeinsamer Gesang:

Komm, heiliger Geist, Herre Gott,
Erfüll mit deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
Dein brünstig Lieb entzünd in ihn.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz
Zu dem Glauben versammelt hast
Das Volk aus aller Welt Zungen;
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja, Halleluja.

● Joh. Seb. Bach:

„Erschallet, ihr Lieder“, Pfingst-Kantate für Soli, Chor und
Orchester

Chor: Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten! O seligste Zeiten!
Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

Rezitativ (Baß): Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und
Wohnung bei ihm machen.

Arie (Baß): Heiligste Dreifaltigkeit, großer Gott der Ehren, komm
doch in der Gnadenzeit bei uns einzufehren. Komm doch in die Herzens-
hütten, sind sie gleich gering und klein, komm und laß dich doch erbitten,
komm und lehre bei uns ein!

Choral: Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mit
deinen Neugelein mich freundlich tußt anblicken. O Herr Jesu, mein trautes
Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquickten.
Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden:
Auf dein Wort komme ich geladen.

Vorlesung

Joh. Seb. Bach:

Kantate (Nr. 180) „Schmücke dich, o liebe Seele“ für Soli,
Chor und Orchester

Chor: Schmücke dich, o liebe Seele, laß die dunkle Sündenhöhle,
komm ans helle Licht gegangen, fange herrlich an zu prangen; denn der
Herr voll Heil und Gnaden läßt dich jetzt zu Gaste laden. Der den
Himmel kann verwalten, will selbst Herberg in dir halten.

Rezitativo (Sopran): Wie teuer sind des heil'gen Mahles Gaben!
Sie finden ihresgleichen nicht. Was sonst die Welt für kostbar hält,
sind Tand und Eitelkeiten: ein Gotteskind wünscht diesen Schatz zu haben
und spricht:

Arioso: Ach wie hungert mein Gemüte, Menschenfremd nach deiner
Güte! Ach, wie pfleg ich oft mit Tränen, mich nach dieser Kost zu
sehnen! Ach, wie pfleget mich zu dürsten, nach dem Trank des Lebensfürsten!
Wünsche stets, daß mein Gebeine sich durch Gott mit Gott vereine.

Arie (Sopran): Lebenssonne, Licht der Sinnen, Herr, der du mein
Alles bist. Du wirst meine Treue sehen und den Glauben nicht ver-
schmähen, der noch schwach und furchtsam ist.

Rezitativ (Baß): Herr, laß an dir dein treues Lieben, so dich
vom Himmel abgetrieben, ja nicht vergeblich sein. Entzünde du in Liebe
meinen Geist, daß er sich nur nach dem, was himmlisch heißt, im Glauben
lenke und deiner Liebe stets gedente.

Choral: Jesu, wahres Brot des Lebens, hilf, daß ich doch nicht
vergebens oder mir vielleicht zum Schaden sei zu deinem Tisch geladen.
Laß mich durch dies Seelen-Essen deine Liebe recht ermessen, daß ich auch,
wie jetzt auf Erden, mög ein Gast im Himmel werden.

Gebet und Segen

Chor: Dona nobis pacem!

Gib uns deinen Frieden!

In der Vertonung von Joh. Seb. Bach in dem letzten Satz der Hohen Messe in h-moll

Ausführende: Der Kreuzchor

Solisten: Susanne Hesse, Sopran (Dresden)

Kurt Ingo Kieger, Baß (Berlin)

Herbert Collum, Orgel und Positiv

Orchester: Dresdner Philharmonie

Leitung: Rudolf Mauersberger, Kreuzkantor

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Sonata 39. J. Pezel.

2. Du heilige Brunst, süßer Trost. J. S. Bach.

3. Pfingstlied. G. Müller.

4. Komm, heiliger Geist, Herre Gott. Erfurt 1524.

Kurrendesingen: 1. „Komm heiliger Geist, Herre Gott.“ Schlußchoral aus der Motette

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ von Joh. Seb. Bach

2. „Kommt Seelen, dieser Tag“, geistliches Lied von Joh. Seb. Bach

3. „Auf zum psalieren im frohen Choral“ von Max Bruch

Kirchenmusik am 1. Pfingstfeiertag: Joh. Seb. Bach, Pfingstkantate (172): „Erschallet, ihr Lieder“ für Soli, Chor und Orchester.

Zum Eingang: „Der heilig Geist vom Himmel kam“. von Joh. Eccard.

Kirchenmusik am 2. Pfingstfeiertag: Joh. Rosenmüller (1620—1684): „Also hat Gott die Welt geliebt“ für Chor, Streichinstrumente und Cembalo.

Zum Eingang: „Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist“ von Joh. Eccard.

Weitere Bachfeiern.

Die ursprünglich geplanten, durch die Amerikareise des Kreuzchores ausgefallenen großen Bachveranstaltungen des Bachvereins und Kreuzchores anlässlich des Bachgedentjahres, werden wie folgt nachgeholt:

Herbst 1935: Hohe Messe in h-moll

Vorabend zum 1. Advent: Magnificat

März 1936: Johannespassion

April 1936 (Karfreitag): Ungekürzte Matthäus-Passion in 2 Aufführungen, zugleich als 25-Jahr-Feier des 1911 gegründeten Dresdner Bachvereins.

Aus diesem Grunde wird die Matthäus-Passion nicht in der kleinen Besetzung wie zur Zeit der Uraufführung unter Bach aufgeführt werden, wie es in der Kreuzkirche seit 1931 Brauch geworden ist und wie es auch zum Leipziger Reichs-Bach-Fest dieses Jahr der Fall sein wird, sondern in der sogenannten „großen“ Besetzung mit Bachverein und dem Kreuzchor stattfinden. Dafür soll die Johannes-Passion nur in der kleinen Besetzung, vom Kreuzchor allein, gesungen werden. Außer diesen Bachgedenkfeiern wird der Kreuzchor im Oktober dieses Jahres, dem Geburtsmonat von Heinrich Schütz, eine Heinrich-Schütz-Gedenkfeier in der Kreuzkirche veranstalten. Das Weihnachts-Oratorium von Bach findet wie üblich kurz vor Weihnachten statt und zwar wiederum alle Teile in zwei Aufführungen.
